

«Linguissimo» will mehr Bündner

Chur. – Im Gegensatz zum letzten Jahr, als sich Graubünden mit Jugendlichen aus den drei Sprachregionen stark am nationalen Sprachwettbewerb «Linguissimo» beteiligte, sind bisher erst wenige Bündner Anmeldungen eingetroffen. Das schreibt die Projektleitung in einer Medienmitteilung. Dabei finde die Endrunde des Wettbewerbs dieses Jahr am 5. und 6. Mai ausgerechnet in Chur statt, heisst es.

Die Projektleitung ruft nun zu verstärkten Anstrengungen auf, um weitere Bündner Jugendliche und Lehrpersonen zu einem Mitwirken zu motivieren. Als einziger dreisprachiger Kanton spiele Graubünden bei «Linguissimo» eine wichtige Rolle und profitiere umgekehrt vom Wettbewerb, hält die Projektleitung schliesslich fest. (so)

Anmeldung und Infos: www.linguissimo.ch und info@linguissimo.ch

Pilgerreise nach Lourdes geplant

Brunnen. – Die Interdiözesane Lourdeswallfahrt deutsche und rätoromanische Schweiz will nächsten Frühling nach eigenen Angaben rund 2000 Pilger mit Flugzeug, Bussen und drei Extrazügen in den französischen Wallfahrtsort Lourdes bringen. Ein Tageszug und zwei Nachtzüge verkehren direkt ab Chur. Begleitet wird die Wallfahrt vom St. Galler Bischof Markus Büchel. Während der gesamten Pilgerfahrt besteht die Möglichkeit, an einem anspruchsvollen geistigen Angebot teilzunehmen, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. (so)

Anmeldungen: Pilgerbüro Uznach, Abtei St. Otmarberg, 8730 Uznach, Telefon 055 285 81 15. Weitere Informationen sind auf dem Internet unter www.lourdes.ch zu finden.

ANZEIGE
www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 | 081 258 34 34

Alvin und die Chipmunks 3 – Chipbruch – Die Chipmunks erleben «Chipbruch» und machen, was sie am besten können – singen, tanzen und ziemlich viel Unsinn. 13.30 Deutsch ab 6€ (8.)

The Girl with the Dragon Tattoo – Verblendung Hollywood-Remake der Romantrilogie von Stieg Larsson. 15.30, 20.45 Deutsch ab 16€

Intouchables – Bewegende Tragikomödie über die Freundschaft zwischen einem gelähmten Adligen und einem schwarzen Ex-Sträfling. 18.30 Fd ab 12€

KINOCENTER Theaterweg 11 | 081 258 32 33

Happy New Year – Silvester im Big Apple: 20 Liebesgeschichten verflechten sich vor dem Panorama der pulsierenden Metropole, mit Heidi, Biel, De Niro, Kuchler, Efron 13.15 Letzter Tag Deutsch ab 12€

Der gestiefelte Kater – Aus dem charmannten Sidekick der Shrek-Filme ist nun ein Hauptdarsteller geworden in 2D (normale Eintrittspreise) 14.00 Deutsch ab 6€

Mein Freund der Delfin – Bewegende Geschichte eines tapferen Delfins, mit Morgan Freeman in 2D (normale Eintrittspreise) 14.15 Deutsch ab 6€

Mein Freund der Delfin – Bewegende Geschichte eines tapferen Delfins, mit Morgan Freeman in 3D (erhöhte Eintrittspreise) 15.45 Deutsch ab 6€

Sherlock Holmes – Spiel im Schatten – Der britische Meisterdetektiv macht Jagd auf den bösen Professor Moriarty. Zweiter Teil der Abenteuerverserie von Guy Ritchie. 16.00, 20.45 Deutsch ab 12€ (empf 14€)

Dreiviertelmond – Zarke Tragikomödie von Christian Zübert, mit Eimar Wepper 16.45 Letzter Tag Deutsch ab 12€

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio 18.15 D/Fd ab 12€

Rubbel die Katz – Turbulente Komödie mit typischem Buck-Humor und hochkarätiger Besetzung! 18.30 Letzter Tag Deutsch ab 12€

Habemus Papam – Nanni Morettis Komödie um einen frisch gewählten Papst, der sich vor dem Amt drücken möchte. 18.45 Letzter Tag D/Fd ab 12€

J. Edgar – Clint Eastwoods nachdenklicher Film über den FBI-Chef Hoover, mit Leonardo DiCaprio 21.00 Deutsch ab 12€

Drive – Action-Thriller mit Ryan Gosling, der als Hollywood-Stuntman und Fluchtfahrer seine Brötchen verdient. 21.00 Deutsch ab 12€

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Radio Rumantsch erfindet sich selbst komplett neu



Innovation bei RTR: Direktor Mariano Tschuur (Mitte) sowie die Moderatoren Gaby Degonda und Tobia Valär zeigen eines der neuen Werbeplakate. Bild Marco Hartmann

Am kommenden Montag vollzieht Radiotelevisiun Svizra Rumantscha seine grösste Änderung seit 1984: Das Radioprogramm wird von Grund auf erneuert. Es setzt auf das Wort, den Dialog und die Zielgruppe 30 plus.

Von Denise Alig

Chur. – «Jeden Tag Geschichten erzählen», das ist laut Mariano Tschuur, Direktor von Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR), die Hauptaufgabe von Journalistinnen und Journalisten. Im heutigen Markt der Beliebigkeiten sei die Erzählkunst den Medienschaffenden teilweise abhandeln gekommen, sagte Tschuur an der gestrigen Medienorientierung von RTR in Chur. «Die Erzählkunst hat oft keinen Platz mehr», so Tschuur. Das will Radio Rumantsch mit seinem neuen Programm ändern.

Drei Aktualitätsschienen

Die Struktur des neuen Programms ist geprägt von drei Aktualitätsschienen. Diese werden jeweils zwischen sechs und neun Uhr, zwischen elf und 12.30 Uhr und zwischen 17 und 19 Uhr ausgestrahlt. «Weniger Berichte, mehr Gespräche» lautet die Devise von Tschuur und Chefredaktor Gian

Ramming. Seien es Gespräche von Radioteleuten mit Augenzeugen, Direktbetroffenen, Fachleuten und Zuhörern oder Dialoge zwischen Moderatoren und Reportern.

Eine Soap auf Romanisch

Dadurch, dass Radio Rumantsch gezielt auf das Wort setzt, werden die dort tätigen Journalisten eine Faktenlage in Zukunft nicht einfach nur wiedergeben, sondern eine solche einordnen, von verschiedener Seite beleuchten und kommentieren. Mit einem solchen narrativ-diskursiven Radio sollen Geschichten dem Publikum auf eine attraktive Weise verständlich ge-

macht werden, wie Ramming erklärte. Entsprechend werden die Wortbeiträge in den Aktualitäts- und Magazinsegmenten ausgebaut und zum Teil neu platziert. Neu sind auf Radio Rumantsch eine «Radionovela», eine Soap über die Freuden und Leiden der fiktiven Familie Calfisch, die Promi-Rubrik «Famus e glorios» und die Gesprächssendung «Palaver» zwischen zwei RTR-Journalisten.

Auch das Musikprogramm wurde überarbeitet. So wird der romanischen Musik noch mehr Platz eingeräumt. Auf den Aktualitätsschienen dominieren Hits und Evergreens. Im Begleitprogramm haben dann aber

weniger bekannte Titel durchaus Platz. Erhalten bleiben dem Publikum Quiz und Spiele sowie traditionelle Formate wie das Wunschkonzert und die Gratulationsrubrik.

Zielpublikum 30 plus

Da sich mit den neuen elektronischen Medien auch die Hörgewohnheiten geändert haben, ist das Radio laut Tschuur «heute nicht mehr die erste – und einzige – Informations- und Unterhaltungsquelle.» Deshalb richte sich RTR «nach eingehender Analyse» neu auf die Zielgruppe 30 plus aus. Das heisst aber nicht, dass das romanische Medienhaus Kinder und Jugendliche in Zukunft nicht mehr ansprechen will. So überdenkt RTR in einer nächsten Phase sein Online-Angebot, unter anderem mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche vor allem auf dieser Plattform abzuholen, wie Tschuur sagte.

Die Redaktion sei seit 2009, als man die Neugestaltung des Senders gestartet habe, in den Erneuerungsprozess einbezogen gewesen, betonte Ramming. Auch habe sie sich im Rahmen von Pilotsendungen schon mit den Neuerungen vertraut machen können. Diese Woche seien die Mitarbeitenden durch das Aufrechterhalten des bisherigen Programms und das Einüben des neuen noch besonders gefordert, so Ramming.

«Hör rein – blick durch» lanciert

Gleichzeitig mit der Ankündigung des neuen Radioprogramms hat Radiotelevisiun Svizra Rumantscha den Medien in Chur gestern seine neue Werbekampagne lanciert. Sie steht unter dem Leitsatz «Taidlas bler – vesas cler» («Hör zu – blick durch»).

Das Konzept stammt von der Firma Euro RSCG Zürich. Im Kern der Kampagne stehen in Rot und Weiss gehaltene Werbeplakate, Inserate, Flyer und Broschüren mit unter-

schiedlichen Sujets. Dabei handelt es sich nicht um konventionelle Werbeflächen, sondern um «Erzählmedien». So ist in der Mitte der einzelnen Plakate jeweils ein sogenannter QR-Code platziert, der mit dem Smartphone fotografiert und mit dem dazugehörigen App entschlüsselt werden kann. Der Nutzer wird somit in Sekundenschnelle mit interessanten Geschichten von und Hintergrundinformationen über RTR beliefert. (dea)

Felsberger Baumfrevler wird zum Fall für die Staatsanwaltschaft

Gegen den Jäger, der Ende November oberhalb Tamins mehrere Dutzend Bäume gefällt hatte, liegt eine Strafanzeige vor.

Chur. – Laut Maurus Eckert, Mediensprecher der Staatsanwaltschaft Graubünden, hat das zuständige kantonale Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Anfang Januar gegen den Mann eine Strafanzeige eingereicht.

«Nun sind die Vorabklärungen im Gange», so Eckert. Der Mann hatte Ende November mit einer Motorsäge bei Tamins den ganzen Tag Bäume gefällt – sozusagen als Vorbereitung auf die diesjährige Jagdsaison. Dabei wurde der Polizist von einem anderen Jäger auf der anderen Talseite mit einem Feldstecher beobachtet (Ausgabe vom 3. Dezember).

Mit welchem Strafmass der Baumfrevler zu rechnen hat, ist unklar. Laut Bundesgesetz über den Wald werden

Personen, die vorsätzlich ohne Berechtigung Bäume fällen, mit einer Busse von bis zu 20 000 Franken bestraft. Wann das Urteil gesprochen wird, ist laut Eckert noch offen.

Umso klarer ist der Beschluss des Jägervereins Lavoï, dem der Jäger bei Ende 2011 angehört hat: Nach Publikwerden des Falles wurde dem Mann an der Generalversammlung im Dezember die Mitgliedschaft entzogen. «Das kann ich bestätigen», sagt Vereinspräsident Peter Jörjmann. (tja)

Guggaball-Tickets im Vorverkauf erhältlich

Chur. – Am Samstag, 4. Februar, findet in der Churer Stadthalle bereits der 13. Guggaball organisiert von der Guggamusik Schamapoer-Poper, statt. Ab sofort sind die Tickets bei Stadelmaier Augenoptik und Unix Goldschmiede in Chur erhältlich, wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht. Während dem Vorverkauf kostet das Ticket 15., an der Abendkasse 18 Franken.

Insgesamt acht Formationen werden in der Stadthalle auftreten und für vorspannächliche Stimmung sorgen. Zwischen den Auftritten ist DJ Tommy für die Musik zuständig, wie es weiter heisst (so)